

Fantasy mit absolutem Wow!-Effekt

Das Königreich Anglia im 16. Jahrhundert: Seit Jahren brennen die Scheiterhaufen im Land. Hexerei und Magie sind strengstens verboten. Jeder, der gegen das Gesetz verstößt, landet erst im Kerker und wird kurze Zeit später den Flammen übergeben. Die 16-jährige Elizabeth Grey sorgt in diesen schlimmen Zeiten im Auftrag von König Malcolm für Recht und Ordnung. Sie ist, genauso wie ihr engster Freund (und heimliche Liebe) Caleb, eine Hexenjägerin. Viele Leute haben wegen ihr den Tod gefunden. Doch plötzlich droht das Mädchen ebenfalls Opfer der Inquisition zu werden. Man klagt Elizabeth der Hexerei an. Wider Erwarten retten weder Caleb noch Elizabeths Lehrmeister Blackwell sie vor dem Feuer. Stattdessen befreit sie in letzter Sekunde ein ganz anderer.

Nicholas Pervil ist der mächtigste Magier des Landes und Erzfeind aller Hexenjäger. Er lässt Elizabeth heilen und nimmt sie bei sich auf. Nicholas ist der Anführer der Reformisten, die die Ausübung von Magie wieder legalisieren wollen. Zu seinem engsten Kreis gehören George, Peter, Fifer und John. Mit ihnen kommt Elizabeth in Kontakt, nachdem sie aus ihrem dunklen Verlies gerettet wurde. Doch wer ist Freund? Wer ist Feind? Elizabeth weiß nicht mehr, wem sie vertrauen kann - und was sie überhaupt glauben soll. Denn nichts ist so, wie man ihr stets hat Glauben gemacht. Insbesondere Blackwell spielt offenbar falsch. So muss Elizabeth erfahren, dass ihr einstiger Lehrmeister bestens mit den dunklen Zauberkünsten vertraut ist. Mit einem Mal ist nichts mehr wie zuvor.

Elizabeth muss Blackwell in seinem Treiben aufhalten. Dafür allerdings muss sie Nicholas von einem Fluch befreien. Eine Prophezeiung besagt, dass sie als Einzige die Fluchtafel finden und zerstören kann. Doch die Suche gestaltet sich als äußerst schwieriges Unterfangen. Jederzeit schwebt Elizabeth in großer Gefahr. Denn Blackwell hat Dutzende Hexenjäger auf sie angesetzt. Sollte sie geschnappt werden, ist Elizabeths Schicksal besiegelt. Dann kann nicht einmal Nicholas ihr noch helfen. Damit nicht genug: Sollten George, John oder Fifer herausfinden, dass Elizabeth in Wahrheit eine Hexenjägerin ist, steht ihr weitaus Schlimmeres als der Scheiterhaufen bevor...

Virginia Boeckers Romane - ein echtes Highlight in der Jugendliteratur, ein absolutes Fantasy-Must-read. Kein Leser kommt um die Bücher der US-Amerikanerin herum. "Witch Hunter" ist das beste Debüt seit einer halben Ewigkeit. Boecker kann es definitiv mit einer Cassandra Clare oder Jennifer Estep aufnehmen. Die Geschichten aus ihrer Feder sind über alle Maßen spannend und außerdem phantastisch, phantastischer, am phantastischsten. Ab der ersten Seite zieht die Story einen vollkommen in den Bann. Zu keiner Sekunde kann oder will man mit der Lektüre aufhören. Hier findet man nämlich zwischen zwei Buchdeckeln Unterhaltung, die einfach alles in den Schatten zu stellen vermag. Und außerdem bekommt man mit dem vorliegenden Buch ganz großes Lesekino in die Hand.

Für ein Leseerlebnis wie "Witch Hunter" lässt man gerne alles stehen und liegen. Virginia Boecker entführt den Leser in eine Welt voller Magie. Kaum hat man diese betreten, will man nie mehr von dort fort. Es fällt einem nach dem letzten Satz schwer, in die Wirklichkeit zurückzukehren. Am liebsten würde man für immer in Anglia bleiben und Elizabeth bei ihrem Abenteuer beistehen. Da bleibt nur zu hoffen, dass Band 2 nicht zu lange auf sich warten lässt.

Susann Fleischer 21.03.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info